

## OG - Fahrt nach Königswinter

Die diesjährige Fahrt der Ortsgruppe ging am 04.06. mit knapp 40 Teilnehmern nach Königswinter. Wir wollten dort das Heinrich-Imbusch Erholungsheim der IG-BCE besichtigen.

Die erste Station unserer Reise führte uns zum „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn. Hier wird in anschaulicher Weise und mit vielen Exponaten die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (und auch der DDR) von der Nachkriegszeit bis heute aufgezeigt.

Gegen 12:30 erreichten wir mit leichter Verspätung wegen einer falschen Eingabe im Navi das Heinrich-Imbusch Haus, welches bei Königswinter im Naturschutzgebiet Siebengebirge liegt.

Im Heinrich-Imbusch Haus können langjährige Mitglieder der IG-BCE, die nicht mehr im Berufsleben stehen, einen kostenlosen 10-tägigen Urlaub verbringen und die Begleitperson zahlt auch nur einen geringen Unkostenbeitrag.

Nach dem Mittagessen führte uns der Kollege Horst Seel durchs Haus und beantwortete dabei auch die Fragen der Kollegen.

Da entgegen meinen Befürchtungen weder die Straßen in Königswinter überschwemmt waren noch die Schifffahrt auf dem Rhein eingestellt war, konnten wir um 14:00 an Bord eines Ausflugsdampfers gehen, der uns in ca. 1,5 Std. nach Linz fuhr. Der Pegel des Rheins lag 2,-m über Normal und die Strömung war schon recht stark.

In Linz hatten wir 1 Std. zur freien Verfügung, die von den meisten zu einem Bummel durch die Altstadt genutzt wurde. Wegen seiner vielen künstlerisch ausgestatteten Altstadthäuser nennt sich Linz auch „die Bunte Stadt am Rhein“.

Die für 16:30 geplante Rückfahrt verzögerte sich dann auch noch mal ein wenig, da das Schiff noch einmal anlegen musste um den „Bordhund“ aufzunehmen, der sich während des Aufenthaltes auf ein anderes Schiff verirrt hatte.

Da wir auf der Rückfahrt mit der Strömung fuhren, waren wir bereits nach ca. 45 min. wieder in Königswinter. Am Anleger konnten wir direkt in den Bus steigen, mit dem wir dann gegen 20:30 wieder in Bielefeld ankamen.

Für die IG BCE Ortsgruppe Bielefeld

Joachim Albrecht